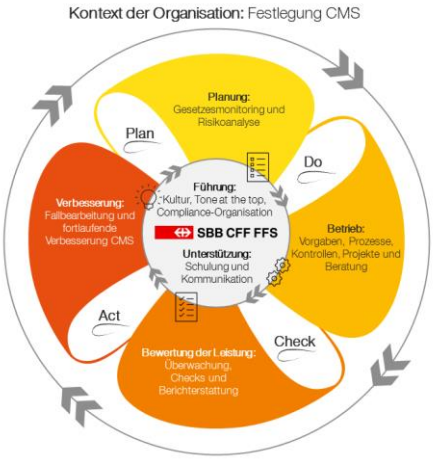
Das Compliance Management System (CMS) der SBB

Das CMS der SBB orientiert sich am **ISO-Standard 37301**:



Kontext der Organisation

Die konkrete Ausgestaltung des CMS ist den Erfordernissen des jeweiligen Unternehmens anzupassen. Für die SBB heisst dies die **Erwartungen der Stakeholder** wie Aufsichtsbehörden, Parlament und insbesondere ihrer Kund:innen **zu kennen** und umzusetzen.

Führung

Das Vorleben und die aktive Kommunikation einer herausragenden Unternehmenskultur (**Tone at the Top**) fördert die Integrität und Gesetzestreue.

Die SBB hat eine mit adäquaten Ressourcen ausgestattete und **unabhängige Compliance-Organisation** implementiert.

Der **Verwaltungsrat** hat die übergeordneten Vorgaben festgelegt und verantwortet die Oberaufsicht. Die **Konzernleitung** sorgt dafür, dass die Compliance-Vorgaben durchgesetzt werden. Die **Führungspersonen** sorgen für die Bekanntmachung und Einhaltung der in ihrem Verantwortungsbereich geltenden internen und externen Vorgaben. Der **Chief Compliance Officer** steuert das CMS als Ganzes und leitet das Compliance Office und die Compliance-Meldestelle. Für ausgewählte Compliance-Bereiche stellen **Compliance Officer** sicher, dass das CMS umgesetzt wird. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der SBB haben im **Verhaltenskodex SBB («Code of Conduct»)** Grundsätze, Werte und Verhaltensregeln festgelegt, welche für sämtliche geschäftlichen Handlungen der SBB und ihrer Konzerngesellschaften gelten. In der **Compliance Policy** hat der Verwaltungsrat Organisation, Vorgaben und Verantwortlichkeiten für das Compliance Management der SBB definiert.

Planung

Ein umfassendes **Gesetzesmonitoring** ist wichtig, um die für die SBB relevanten externen Vorgaben zu kennen.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der **Compliance-Risiken** ist die Basis für die Umsetzung von risikoorientierten Massnahmen.

Die Konzernleitung legt jährlich die Compliance-Bereiche (**Kern-Compliance**) fest. Aktuell sind dies: Abgeltungen, Antikorruption, Beschaffungsrecht, Datenschutz, Geldwäscherei, Vermögensdelikte, Wettbewerbsrecht.

Betrieb

Die Compliance-Funktionen definieren (präventive) **Massnahmen**, um das Risiko von Verstössen zu vermindern. Sie erstellen und passen laufend **Vorgaben** und **Hilfsmittel** an, bewirtschaften die Compliance-**Kernprozesse**, definieren geeignete Compliance-**Kontrollen** in den Geschäftsprozessen der SBB sowie planen, führen und unterstützen **Projekte.**

Unterstützung

Damit die Mitarbeitenden ihre Compliance-Verantwortung in ihrem Arbeitsgebiet wahrnehmen können, müssen sie befähigt werden. Es werden risikobasiert und zielgruppenspezifisch **Schulungen** sowie **Kommunikationsmassnahmen** durchgeführt.

Bewertung der Leistung

Das Funktionieren des CMS sowie die Umsetzung von Compliance-Massnahmen werden **überwacht**. Dazu gehören die Erhebung und Analyse von aussagekräftigen Indikatoren (**KPI**) und die Durchführung von risikobasierten **Compliance Checks**.

Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat wird regelmässig ein **Compliance-Bericht** unterbreitet, welcher über die Funktionsfähigkeit des CMS und wesentliche Compliance-Vorkommnisse informiert.

Verbesserung

Das CMS wird laufend verbessert und weiterentwickelt.

Zur **Meldung von** (vermuteten) **Compliance-Verstössen** hat die SBB eine vertrauliche Compliance-Meldestelle eingerichtet. Sie steht den Mitarbeitenden der SBB und ihrer Konzerngesellschaften sowie Aussenstehenden für Meldungen (auf Wunsch auch anonym) zur Verfügung. Compliance-Meldungen werden konsequent und vertraulich untersucht und die notwendigen **Massnahmen** veranlasst.